

Psalm 98

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

SWV 196

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus *Einget dem HErrn*

1. Sin-get dem HErrn ein new-es Lied, denn durch ihn gros Wun-der — ge-schicht,

Altus *Einget dem HErrn*

1. Sin-get dem HErrn ein new-es Lied, denn durch ihn gros Wun-der — ge-schicht,

Tenor *Einget dem HErrn*

1. Sin-get dem HErrn ein new-es Lied, denn durch ihn gros Wun-der — ge-schicht,

Bassus *Einget dem HErrn*

1. Sin-get dem HErrn ein new-es Lied, denn durch ihn gros Wun-der — ge-schicht,

sein rech-te Hand den Sieg be - helt, seim heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

sein rech-te Hand den Sieg be - helt, seim heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

sein rech-te Hand den Sieg be - helt, seim heil-gen Arm es nie - - mals fehlt.

sein rech-te Hand — den Sieg be - helt, seim heil-gen Arm — es nie - mals fehlt.

2. Er lest verkündigen seyn Heyl/
Dran alle Völcker haben Theil/
Der HERR macht seine Gerechtigkeit/
Der Welt bekannt zu aller Zeit.

3. Er dencket stets an seine Gnad/
Die er seim Volck versprochen hat/
Alle Welt schawt an Gottes Heyl/
Sein Recht und Wahrheit hat kein Feil.

4. Jauchzte dem HERREN alle Welt/
Zu seinem Ruhm und Lob bestellt/
Singt und lobt ihn mit fröhlichem Mut/
Mit Harffenspiel und Psalmen gut.

5. Mit Dromten und Posaunenschall
Jauchzet dem HERREN überall/
Dem Köng der Ehrn zu aller Frist/
Das Meer brauß/ und was drinnen ist.

6. Der Erdboden erzeig ihm Ehr/
Und die drauff wohnen noch viel mehr/
Die Wasserströme solln sich frewn/
Und alle Berge fröhlich seyn.

7. Alles geschehe für dem H E R R N/
Er kompt und helt Gericht auff Erdn/
Er richtet mit Gerechtigkeit/
Und Recht die Völcker weit und breit.